



Mineralspender

Salz am Stil

Verstärken Salzlecken im Waldrevier tatsächlich den Verbiss, speziell im Winter? Nach nahezu 30 Jahren Erfahrung keine Frage für den gelernten Forstmann und Berufsjäger Erich Kaiser.

Revieroberjäger Erich Kaiser

Die Frage ist alt und immer wieder neu: Erhöhen Salzlecken fürs Wild spürbar den Verbiss an Forstkulturen und Naturverjüngung? Sicher ist es so, dass die Aufnahme von Natriumchlorid zu einem gesteigerten Durstgefühl führt. Das spielt aber allenfalls eine untergeordnete Rolle. Warum?

Nun, man setze einmal den Eintrag salzhaltiger Düngemittel im Sommer und die Massen an ausgebrachtem Streusalz im Winter in Relation zu den an Jäger verkauften Salzlecksteinen. Mir liegen keine zahlengespickten Tabellen vor, aber ich vertrete felsenfest die folgende Auffassung: Es dürfte unumstritten sein, dass das „jagdliche Salz“ allenfalls einen Bruchteil dessen darstellt, was an Natriumchlorid jährlich in die Natur eingebracht wird. Und: Wild nimmt Salz auf, weil es den entsprechenden Bedarf hat, unabhängig davon, ob es später mehr Durst verspürt.

Lockmittel Salz

Salzquellen werden von Wildtieren rasch gefunden und angenommen. Natürlich macht der Jäger sich das zu Nutze. Salzlecken in der Nähe von Hochsitzen führen dazu, dass Wild „sichtbarer“ wird. Auch das Düngen von Wildäckern und -wiesen mit Magnesia-Kainit hat magnetische Wirkung.

Wild konzentriert sich auf erstklassig gedüngte Äsungsflächen. Und natürlich zieht Wild vermehrt an Stellen, wo sich Salzlecken im Revier befinden. Deshalb hat es jedoch nicht mehr Wild im Wald. Es wird, wie schon erwähnt, bloß sichtbar und damit leichter bejagbar.

Es bedarf natürlich Fingerspitzengefühl bei der Art und Weise, wie das Salz ausgebracht wird. Wie

Auch ohne Leckstein enthält der Stamm Salz. Es wäre nutzlos, den Salzblock im Winter zu entfernen



MINOX 2012-07-14 11:27:08

Ein besonders gern gesehener Gast an der Lecke: der seltene Schwarzstorch

bei den Äsungsflächen ist es von Vorteil, viele Salzlecken systematisch im gesamten Revier zu verteilen. Damit verteilen sich auch die Wildtiere. Es kommt nicht zu Wildkonzentrationen.

Im naturnahen Wald, in dem sich alle Altersklassen auf kleinstem Raum ständig abwechseln, ist die Standortwahl für eine Salzlecke nicht so entscheidend. An relativ ruhigen Orten werden Salzlecken von Rot- oder Rehwild

ganztäglich aufgesucht. Noch einmal: In der Nähe eines Hochsitzes erleichtert eine Salzlecke Wildbeobachtung und -bejagung.

Stangensulzen

Auf Grund meiner langjährigen Erfahrungen empfehle ich, eine Salzlecke nicht mitten in eine Neubegründete Forstkultur oder in eine verbissgefährdete Naturverjüngung zu platzieren. Weil Schalenwild Salz beständig aufsucht, zieht es ansonsten konzentriert auf diese Fläche. Dies führt natürlich auch zu stärkerem Ver-



Fotos: Wildkamera

biss. Und zwar nicht wegen des größeren Durstes, sondern wegen vermehrter Anwesenheit des Wildes. Auch bei schärfster Bejagung solcher Flächen ist eine gefährdeten Waldbeständen zu installieren.

Im DJZ-Revier bauen wir nur noch Stangensulzen stärkerer Dimension, denn dünne werden vom Schwarzwild schnell untergraben und fallen nach wenigen Jahren um. Beschriftet werden die

Schwarzkittel gehören zu den eifrigsten „Salzleckern“

Sulzen, wenn der Salzstein aufgebraucht ist. Da das Holz mit Salz vollgesogen ist, würde das Einsammeln der Salzsteine in den Wintermonaten nichts bringen. Ob Natursteine oder Presslinge, ob mit oder ohne Mineralzugaben soll jeder für sich entscheiden.

Fazit

Alles in allem ist Salz im Revier, insbesondere auch im Winter, ein vernünftiges jagdliches Hilfsmittel. Mit dem geringen, aber nötigen Fachwissen ausgebracht, schadet es weder Forst- noch Landwirtschaft. Vielmehr ist Salz ebenso wie eine fachlich korrekt angelegte Kirsung ein hilfreiches Mittel zur Hege und Bejagung des Wildes.

Praxis-Tipp

Viele Salzlecken im Revier, besonders in den Wintermonaten, halten Wild davon ab, die gefährbringenden Straßebankette aufzusuchen und dort Streusalz aufzunehmen, um ihr Mineraldefizit zu decken.

25. INTERNATIONALE MESSE FÜR JAGD UND FISCHEREI



Das umfangreiche Rahmenprogramm & vergünstigte Tickets: www.hohejagd.at

DIE HOHE JAGD & FISCHEREI®

21. - 24. 02. 2013
Messezentrum Salzburg



www.absolutallrad.at

Eine Veranstaltung der Reed Exhibitions® Messe Salzburg

Mit: **STIHL® TIMBERSPORTS®** - die Königsklasse im Sportholzfällen

facebook.com/hohejagd

Besuchen Sie auch die **Jaspowa & Fischerei** von 05.-07.04.2013 in Wien. Alle Infos: www.jaspowa.at

